



Der Markt für Sortieranlagen in Europa bis 2025

Potenziale für Anlagenbauer und -betreiber, zukünftige Entwicklungen und Tendenzen, Chancen, Risiken

Die aktuell erstellte Studie umfasst **1.008 Seiten** und ist **ab sofort** verfügbar.

trendresearch.de

- Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren in der Entsorgungswirtschaft
- Status quo und Entwicklung der Stoffmengen, -ströme
- Entwicklungsstand der Abfallsortierung und Aufbereitung in Europa

- Handlungsoptionen
- Marktentwicklung und -potenziale
- Wettbewerbsstruktur und -intensität
- Trends, Chancen und Risiken
- Strategien für Akteursgruppen

Als Absatzmarkt für Sortieranlagen ist der europäische Markt führend: Hier werden 60 Prozent der weltweiten Produktion von automatischen Stofftrennsystemen abgesetzt, ein Drittel des europäischen Umsatzes wurde 2007 allein in Deutschland erzielt. Die aktuelle Studie zeigt, dass deutsche Unternehmen weiter die Technologieführerschaft im Bereich der Sortiertechnologien im Abfallbereich in Europa einnehmen.

Technologien und Konzepte aufgezeigt, die sich bereits etabliert haben, die neu oder in der Entwicklung sind.

Vor diesem Hintergrund untersucht die Potenzialstudie „Der Markt für Sortieranlagen in Europa bis 2025“ u.a. folgende Fragen:

- Wie entwickeln sich die Rahmenbedingungen für die Abfallentsorgungs- und Aufbereitungsbranche?
- Welche Chancen und Risiken bieten sich?
- Welchen Einfluss haben die Entwicklungen in den Sekundärrohstoffmärkten auf den Grad der Sortierung und Aufbereitung?
- Wie wird sich das Verhältnis von stofflicher Verwertung, energetischer Verwertung und Deponierung in den betrachteten Ländern entwickeln?
- Wie wird sich das Marktvolumen bis 2015, 2020 und 2025 entwickeln?
- Welche Strategien verfolgen die Marktteilnehmer, um sich optimal auf dem Entsorgungs- und Sekundärrohstoffmarkt zu positionieren?
- Welche Handlungsoptionen bieten sich den unterschiedlichen Akteuren?
- Welche technologischen Trends werden die Branche in näherer Zukunft beeinflussen?

Doch welche Technologien und Gesamtkonzepte werden neuen Anforderungen aus Politik (EU-Richtlinien und Verwertungsquoten) und Wirtschaft von Abfällen eine (vollständige) Verwertung der beinhalteten Wertstoffe ökonomisch sinnvoll macht, desto eher können enthaltene Wertstoffe genutzt und natürliche Ressourcen geschont werden. Die vorliegende Studie untersucht sowohl den Markt für Abfallsortierung in ausgewählten europäischen Ländern als auch die neuesten Entwicklungen im Abfalltrennungs- und Aufbereitungsmarkt am Beispiel von Maschinen und Anlagen zur Sortierung von mineralischen Abfällen, von getrennt gesammelten Wertstoffen (z.B. Verpackungsabfällen) sowie von Restmüll in MBA.

Welche Risiken, aber auch Chancen sich für Anlagenbauer und -betreiber ergeben können, wird in der Potenzialstudie dargelegt. Es werden außerdem einzelne

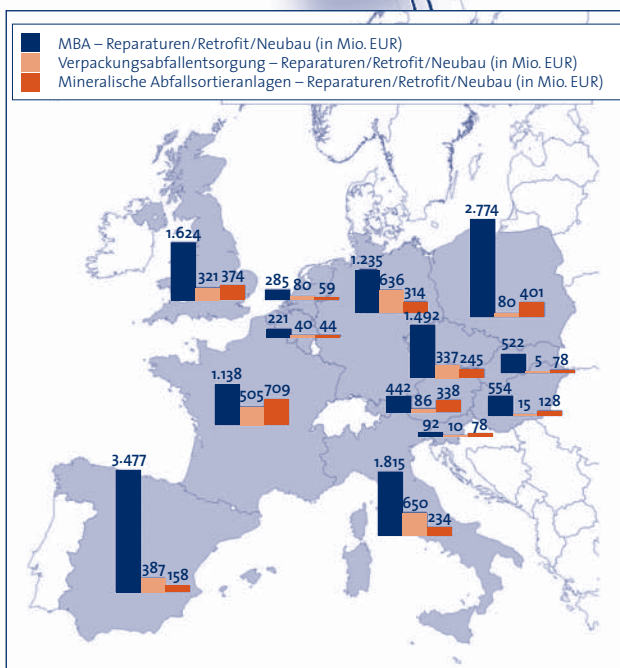


Abbildung 1: In der Studie betrachtete Länder und jeweiliges Marktvolumen

Der Markt für Sortieranlagen in Europa bis 2025

Inhalt der Studie

1	Management Summary	28	4.2.6.3	Elementspektroskopie	258
			4.2.6.4	Radio Frequency Identification (RFID)	259
2	Allgemeine Grundlagen	87	4.3	Zerkleinerung	264
2.1	Einleitung	87	4.3.1	Hammermühlen (Shredder)	265
2.2	Aufbau und Methodik	89	4.3.2	Prallbrecher und -mühlen	268
2.3	Ziele und Nutzen der Studie	97	4.3.3	Schneidmühlen (Rotorscheren, Querstromzerspaner)	270
2.4	Begriffsdefinitionen	97	4.3.4	Pressen	272
2.4.1	Abfallarten	98	4.3.4.1	Ballenpressen	272
2.4.2	Verwertung und Beseitigung	98	4.3.4.2	Walzenpressen	273
2.4.3	Energetische und stoffliche Verwertung	99	4.4	Fördertechnik und Austragsmodule	275
2.4.3.1	Werkstoffliche Verwertung:	100	4.4.1	Fördertechnik	276
2.4.3.2	Rohstoffliche Verwertung:	100	4.4.2	Austragsmodule (bei sensorgestützter Sortierung)	279
2.4.3.3	Downcycling	100	4.5	Gesamtbetrachtung	281
2.4.4	Sekundärrohstoff	101			
2.4.4.1	Recycling Baustoffe / Mineralische Ersatzbaustoffe (MEB)	101	5	Stoffströme und Potentiale	289
2.4.4.2	NE-Metalle	102	5.1	Betrachtete Abfallfraktionen und ihr Aufkommen in den Ländern	291
2.4.4.3	Papier- und Altpapierarten	102	5.1.1	Siedlungsabfälle	294
2.4.4.4	Ersatz- und Sekundärbrennstoff	103	5.1.1.1	Hausmüll und ähnliche Abfälle	300
2.4.4.5	Altkunststoffe	107	5.1.1.2	Bioabfälle	304
2.4.4.6	Leichtverpackungen	108	5.1.1.3	Verpackungsabfälle	308
2.4.4.7	Inline-Verwertung	108	5.1.2	Bau- und Abbruchabfälle	336
2.4.5	Sortieranlagen	109	5.1.3	Gewerbe- und Industrieabfälle	338
2.4.6	Mechanisch-biologische Aufbereitungs- bzw. Stabilisierungsanlagen	111	5.2	Stoffströme: Aufkommen und Verwertungswege der Abfälle in den europäischen Ländern (Status Quo)	339
3	Rahmenbedingungen/Status quo in den Ländern	113	5.2.1	Belgien	340
3.1	Auswahl der Länder	114	5.2.1.1	Siedlungsabfälle	341
3.2	Rechtliche Rahmenbedingungen in Europa	117	5.2.1.2	Industrieabfälle (inkl. Bau- und Abbruchabfällen)	346
3.2.1	EU-Abfallrahmenrichtlinie (75/442/EWG, novelliert 2008/98/EG)	117	5.2.2	Deutschland	347
3.2.1.1	Novelle vom 22.11.2008	119	5.2.2.1	Siedlungsabfälle	349
3.2.2	EU-Abfallverbringungsverordnung (1013/2006/EG)	121	5.2.2.2	Bau- und Abbruchabfälle	369
3.2.2.1	Abfallverbringungsbußgeldverordnung	122	5.2.2.3	Abfälle aus Produktion und Gewerbe	371
3.2.3	Richtlinie über Verpackungen und Verpackungsabfälle	123	5.2.3	Frankreich	374
3.2.4	Mitteilung der Kommission über Getränkeverpackungen, Pfandsysteme und freien Warenverkehr (2009/C 107/01)	125	5.2.3.1	Siedlungsabfälle	375
3.2.5	Richtlinie über Abfalldeponien (1999/31/EG)	126	5.2.3.2	Mineralische Abfälle	384
3.2.5.1	Entscheidung des Rates 2003/33/EG	127	5.2.3.3	Industrie- und Gewerbeabfälle	385
3.2.6	Richtlinie über die Verbrennung (2000/76/EG)	127	5.2.4	Italien	386
3.3	Länderprofile	129	5.2.4.1	Mineralische Abfälle	396
3.3.1	Belgien	129	5.2.4.2	Gewerbe- und Industrieabfälle	397
3.3.2	Deutschland	135	5.2.5	Niederlande	397
3.3.3	Frankreich	142	5.2.5.1	Siedlungsabfälle	400
3.3.4	Italien	148	5.2.5.2	Bau- und Abbruchabfälle	404
3.3.5	Luxemburg	155	5.2.5.3	Industrieabfälle	405
3.3.6	Niederlande	161	5.2.6	Österreich	407
3.3.7	Österreich	168	5.2.6.1	Siedlungsabfälle	410
3.3.8	Polen	175	5.2.6.2	Abfälle aus dem Bauwesen	422
3.3.9	Slowakei	182	5.2.6.3	Gewerbe- und Industrieabfälle	425
3.3.10	Slowenien	187	5.2.7	Polen	426
3.3.11	Spanien	193	5.2.7.1	Siedlungsabfälle	428
3.3.12	Tschechien	199	5.2.7.2	Mineralische Abfälle	434
3.3.13	Ungarn	205	5.2.7.3	Industrieabfälle	435
3.3.14	Vereinigtes Königreich	211	5.2.8	Slowakei	436
4	Technologien der Abfallsortierung und -zerkleinerung	218	5.2.8.1	Siedlungsabfälle	437
4.1	Klassierung	220	5.2.8.2	Mineralische Abfälle	445
4.1.1	Siebklassierung	221	5.2.8.3	Gewerbe- und Industrieabfälle	447
4.1.1.1	Nasssiebung	222	5.2.9	Slowenien	448
4.1.1.2	Bewegte Roste (Sternsiebe)	223	5.2.9.1	Siedlungsabfälle	449
4.1.1.3	Stangensizer	224	5.2.9.2	Mineralische Abfälle	457
4.1.1.4	Trommelsiebe (Wälzsiebe)	225	5.2.9.3	Gewerbe- und Industrieabfälle	460
4.1.1.5	Schwingsiebe (Vibrationssiebe)	226	5.2.10	Spanien	461
4.1.1.6	Spannwellensiebe	227	5.2.10.1	Siedlungsabfälle	462
4.1.2	Stromklassierung (Windsichtung)	228	5.2.10.2	Bau- und Abbruchabfälle	469
4.2	Sortierung	232	5.2.10.3	Industrieabfälle	470
4.2.1	Ballistische Separation	233	5.2.11	Tschechische Republik	471
4.2.2	Schwimm-Sink-Verfahren	235	5.2.11.1	Abfallaufkommen und -entsorgung insgesamt	473
4.2.3	Magnetscheidung	236	5.2.11.2	Verpackungsabfälle im Siedlungsabfall	477
4.2.3.1	Magnetscheidung im engeren Sinne.	236	5.2.12	Ungarn	481
4.2.3.2	Wirbelstromscheider	239	5.2.12.1	Siedlungsabfälle	483
4.2.4	Elektrostatische Sortierung	240	5.2.12.2	Nicht-gefährliche Abfälle (ohne Siedlungsabfälle)	489
4.2.5	Sensorgestützte Sortierung	243	5.2.13	Vereinigtes Königreich	492
4.2.5.1	Farbsortierung (Bereich des sichtbaren Lichtes – VIS)	247	5.2.13.1	Siedlungsabfall	493
4.2.5.2	Nahinfrarot (NIR)	249	5.2.13.2	Mineralische Abfälle	502
4.2.5.3	Röntgentransmission	251	5.2.13.3	Gewerbe- und Industrieabfälle	504
4.2.5.4	Elektromagnetische Sensoren	253	5.3	Ermittlung der Potentiale für Sortieranlagen	506
4.2.6	Innovationen und Weiterentwicklungen	254	5.3.1	Schritt 1: Technische Potentiale der Sortierung und Aufbereitung (in den Ländern) – Prämissen und Annahmen	508
4.2.6.1	3D-Sensoren	254	5.3.1.1	Abgrenzung und Definition der nutzbaren Stoffe in den Ländern	508
4.2.6.2	Klang	256	5.3.1.2	Nutzbarkeit der gemischt gesammelten Fraktionen	510

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie liefert fundierte Informationen über die Thematik der Sortierung und Aufbereitung im Entsorgungssektor. Im Rahmen der Studie wird u.a. der Status quo innerhalb des Anlagenbaus zur stofflichen Verwertung auf den Wertschöpfungsstufen Aufbereitung und Verwertung dargestellt. Des Weiteren werden technische Neuerungen bei Komponenten sowie neue Gesamtkonzepte aufgezeigt. Auf der Basis einer umfangreichen Befragung und transparenter Analyse der erwarteten Entwicklungen im Markt für Abfallsortierung bzw. Aufbereitung im Entsorgungssektor werden strategische und operative Entscheidungen unterstützt und Empfehlungen gegeben. Ebenso werden die rechtlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dargestellt und um Wissen um die Marktentwicklungen ergänzt.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen für die Potenzialstudie 92 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Sortieranlagenbauer und -planer
- Anlagenbetreiber
- Entsorgungsunternehmen
- Berater, Verbände und Experten

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie unterstützt Anlagenbauer und Entsorger in der optimalen Entscheidung zum weiteren strategischen Vorgehen. Beide erhalten eine gute Grundlage, zukünftige Marktentwicklungen abschätzen zu können. So können Anlagenbauer das Finanzierungs- und Investitionsvolumen bzw. die eigenen Absatzchancen vor dem Hintergrund der möglichen Entwicklungen besser einschätzen. Anlagenbauer, -betreiber und Investoren erhalten fundierte Informationen zum Stand der Technologien, Rahmenbedingungen und Neuentwicklungen der Technik.

Der Nutzen ergibt sich u.a. für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie für den Vertrieb.

5.3.1.3	Nutzbarkeit der getrennt gesammelten Fraktionen	511	6.4.4	Frankreich (Gliederung vgl. 6.4.1)	588	8	Trends, Chancen, Risiken	835
5.3.1.4	Weitere	512	6.4.5	Niederlande (Gliederung vgl. 6.4.1)	593	8.1	Trends	835
5.3.2	Potentialermittlung Schritt 2: Potentiale unter Berücksichtigung konkurrierender Entsorgungsarten	513	6.4.6	Österreich (Gliederung vgl. 6.4.1)	597	8.1.1	Trends aus Wettbewerbersicht (Befragungsergebnisse)	836
5.3.2.1	Übersicht zu den konkurrierenden Nutzungsarten	513	6.4.7	Polen (Gliederung vgl. 6.4.1)	603	8.1.2	Markttrends	840
5.3.2.2	Deponierung	515	6.4.8	Slowenien (Gliederung vgl. 6.4.1)	608	8.1.2.1	Markttrends europaweit	840
5.3.2.3	Energetische Nutzung und thermische Behandlung	516	6.4.9	Slowakei (Gliederung vgl. 6.4.1)	614	8.1.2.2	Markttrends regional	842
5.3.2.4	Stoffliche Nutzung	518	6.4.10	Spanien (Gliederung vgl. 6.4.1)	619	8.1.3	Technologietrends	846
5.3.2.5	Vergleich und Gesamtbetrachtung	520	6.4.11	Tschechien (Gliederung vgl. 6.4.1)	624	8.1.4	Wettbewerbstrends	849
5.3	Potentiale in den betrachteten Ländern	524	6.4.12	Ungarn (Gliederung vgl. 6.4.1)	630	8.2	Chancen und Risiken	850
5.3.3.1	West- und Südeuropa	524	6.4.13	Vereinigtes Königreich (Gliederung vgl. 6.4.1)	636	8.2.1	... für Anlagenhersteller	854
5.3.3.2	Zentral- und Osteuropa	527	6.5	Entwicklung des Sortieranlagenmarktes in Europa (Gesamtbetrachtung bis 2025)	641	8.2.2	... für Anlagenbetreiber	857
6	Marktprognose bis 2025	531	7	Wettbewerb	646	9	Strategien für Marktteilnehmer	862
6.1	Einleitung	531	7.1	Markt- und Wettbewerbsstrukturen	647	9.1	Einleitung und Strategiedefinition	863
6.1.1	Ziele	531	7.1.1	Wettbewerbssebenen	647	9.2	Strategieentwicklung anhand der Analyse der Wertschöpfungskette	868
6.1.2	Methodik	532	7.1.2	Teilmärkte nach Wertschöpfungsstufen	651	9.2.1	Ermittlung strategischer Ansatzpunkte	869
6.1.2.1	Szenarioanalyse	534	7.1.3	Teilmärkte nach Anlagenarten	653	9.2.2	Übersicht möglicher Strategieoptionen	870
6.1.2.2	Übersicht über die Szenarien	535	7.1.4	Internationale Marktteilnehmer und deren Marktanteile	656	9.3	Ableitung von einzelnen Strategieoptionen	872
6.1.2.3	Marktmodell	537	7.2	Wettbewerbsintensität	662	9.3.1	Allgemeine Strategien zum Marktauftritt	872
6.1.2.4	Länder- und regionenspezifische Entwicklungen	538	7.3	Erfolgsfaktoren und Markteintrittsbarrieren	664	9.3.1.1	Qualitätsstrategie	872
6.2	Markttreiber und Markthemmnisse/-barrieren	540	7.4	Unternehmensprofile ausgewählter Marktakteure	666	9.3.1.2	Innovationsstrategie	873
6.2.1	Markttreiber	540	7.4.1	Komponentenhersteller, Anlagenbauer und -planer	666	9.3.1.3	Technologieführerschaft	875
6.2.1.1	Rechtliche Vorgaben der EU	540	7.4.1.1	AMB Anlagen Maschinen Bau GmbH	666	9.3.1.4	Produkt-/Markenstrategie	876
6.2.1.2	Bereitstellung von Fördergeldern durch die EU	541	7.4.1.2	Binder+Co AG	669	9.3.1.5	Nischenstrategie	878
6.2.1.3	Weltmarkt mit steigenden Sekundärrohstoffpreisen	542	7.4.1.3	BOA Recycling GmbH	672	9.3.1.6	Full-Service-Strategie (Angebot der Betriebsführung)	879
6.2.1.4	Nationale ordnungsrechtliche Vorgaben zum Trennen (auch Bioabfälle), frühzeitige Deponieverbote	546	7.4.1.4	Bollegraaf Recycling Machinery	675	9.3.2	Vertriebsstrategien	880
6.2.1.5	Geringe Verbrennungskapazitäten und hohe Verbrennungspreise	547	7.4.1.5	Bopat-Bastwöste GmbH	678	9.3.2.1	Zentraler Vertrieb	880
6.2.1.6	Hohe Arbeitskosten	547	7.4.1.6	BT-Wolfgang Binder GmbH	680	9.3.2.2	Niederlassungen	881
6.2.1.7	Niedriges Ausstattungslevel vorhandener Sortieranlagen	549	7.4.1.7	DiMA Dingelstädter Maschinen- und Anlagenbau GmbH	684	9.3.2.3	Tochterunternehmen	883
6.2.2	Markthemmnisse	550	7.4.1.8	Doppstadt Calbe GmbH	687	9.3.2.4	Vertriebspartner	885
6.2.2.1	Fehlende Akzeptanz in der Bevölkerung	550	7.4.1.9	Entsorgungstechnik Bavaria GmbH	690	9.3.2.5	Fokus auf ausgewählte Länder	888
6.2.2.2	Hohe Verbrennungskapazitäten und niedrige Verbrennungspreise	551	7.4.1.10	Erdwinkl Zerkleinerungssysteme GmbH	693	9.3.2.6	Abdeckung möglichst vieler Länder	889
6.2.2.3	Niedrige Arbeitskosten	551	7.4.1.11	Europress Anlagen- und Maschinenbau GmbH	696	9.3.2.7	Messeauftritt	893
6.2.2.4	Schlechte Zahlungsmoral	552	7.4.1.12	FAKT Entsorgungstechnik GmbH	698	9.3.2.8	Handel mit Gebrauchsmaschinen	894
6.2.2.5	Einbeziehung von EBS in CO2-Zertifikatehandel	552	7.4.1.13	Hammel Recyclingtechnik GmbH	701	9.3.3	Kooperationen	895
6.3	Grundannahmen und Prämissen	552	7.4.1.14	IMRO Maschinenbau GmbH	705	9.3.3.1	Kooperationen mit staatlichen Stellen und Behörden: Bindung der Entscheidungsträger	895
6.3.1	Prämissen für die europaweite Gesamtentwicklung	553	7.4.1.15	Komptech GmbH	708	9.3.3.2	Kooperation mit national ansässigen Unternehmen	897
6.3.1.1	Rechtliche EU-Rahmenbedingungen	553	7.4.1.16	Lindner Recyclingtech GmbH	712	9.3.3.3	Kooperation von Anlagenbauern mit Komponentenherstellern	898
6.3.1.2	Wirkungsgrad und Effizienz von Sortieranlagen	554	7.4.1.17	Ludden & Mennekes Entsorgungs-Systeme GmbH	715	9.3.4	Spezielle Strategien	899
6.3.1.3	Effizienz und Abfallträchtigkeit der Produktion	554	7.4.1.18	MSS, Inc.	720	9.3.4.1	Vom Komponentenhersteller zum Kompletthanbieter	899
6.3.1.4	Entwicklung des BIP/der Konjunktur	554	7.4.1.19	M-U-T Maschinen-Umwelttechnik-Transportanlagen GmbH	722	9.3.4.2	Bi-Nationale Geschäftsführung	901
6.3.1.5	Investitionskosten für Anlagen und Komponenten	556	7.4.1.20	Pelenc	725	9.3.4.3	Angebot standardisierter Anlagen	902
6.3.1.6	Entwicklung der Energiepreise	559	7.4.1.21	Ros Roca	729	9.3.4.4	Komplette Auftragsabwicklung durch eigene Mitarbeiter	903
6.3.1.7	Preisentwicklung von Sekundärrohstoffen	560	7.4.1.22	S+S Separation and Sorting Technology	731	9.3.4.5	Eigene Planungsleistung und Fremdvergabe der Bauleistung	905
6.3.2	Prämissen für die Entwicklung in den betrachteten Ländern	561	7.4.1.23	Spaleck GmbH & Co. KG	735	9.4	Kriterienbasierte Bewertung der dargestellten Strategieoptionen	907
6.3.2.1	Entwicklung der Bevölkerung	561	7.4.1.24	Steinert Elektromagnetbau GmbH	738	9.5	Zusammenfassung	910
6.3.2.2	Entwicklung der Zement- und der Kohlekraftwerksindustrie	562	7.4.1.25	Sutco Recycling Technik GmbH	741	10	Ausblick	913
6.3.2.3	Entwicklung landesspezifischer rechtlicher Rahmenbedingungen	564	7.4.1.26	Titech AS	743	10.1	Recycling in Europa nach 2025	914
6.3.2.4	Entwicklung der Subventionierung von Sortieranlagen	566	7.4.1.27	Untha - Anton Unterwurzacher Maschinenbau GmbH	746	10.2	Rolle der Rohstoffgewinnung in Europa nach 2025	922
6.3.2.5	Entwicklung der Arbeitskosten	568	7.4.2	Zeno Zerkleinerungsmaschinenbau Norken GmbH	749	11	Praxistipps	929
6.3.2.6	Konkurrierende Nutzungswege für Abfälle, z.B. Entwicklung der Verbrennungspreise	570	7.4.2.1	Entsorger/Anlagenbetreiber	753	11.1	Checklisten zum Bau von Sortier- und Aufbereitungsanlagen	930
6.4	Entwicklung des Sortieranlagenmarktes in den einzelnen Ländern nach Szenarien bis 2025 (2008, 2010, 2012, 2015, 2020, 2025)	573	7.4.2.2	AGR	753	11.1.1	Standortauswahl und Priorisierung	930
6.4.1	Belgien	574	7.4.2.3	Alba	756	11.1.1.1	Stufenmodell bei der Standortsuche	931
6.4.1.1	Aufkommen an Abfällen und Verfügbarkeit für die maschinelle Sortierung	574	7.4.2.4	A.S.A.	759	11.1.1.2	Standortbewertung	932
6.4.1.2	Entwicklung der Anlagenkapazität für ausgewählte Stoffströme	575	7.4.2.5	Attero	763	11.1.2	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für eine Anlage	934
6.4.1.3	Entwicklung des Marktvolumens für Investitionen in den Bau und die Instandhaltung von Sortieranlagen	576	7.4.2.6	AVE	766	11.1.3	Genehmigungsverfahren	941
6.4.2	Deutschland (Gliederung vgl. 6.4.1)	577	7.4.2.7	AVR/Van Gansewinkel	769	11.1.4	Anbietersauswahl	947
6.4.3	Italien (Gliederung vgl. 6.4.1)	583	7.4.2.8	Becker	771	11.2	Checkliste: Entscheidungshilfe zur Marktpositionierung	949
			7.4.2.9	Befesa Abengoa	774	11.2.1	Checkliste: Anforderungen an Hersteller von Sortieranlagen	950
			7.4.2.10	Biffa	778	11.2.2	Checkliste zur Auswahl von Kooperationspartnern	951
			7.4.2.11	Cespa	780	11.2.3	Checkliste: Differenzierung im Wettbewerb	955
			7.4.2.12	CNIM	784	11.3	Qualitätssicherung	957
			7.4.2.13	FCC	787			
			7.4.2.14	Groupe Nicollin	790			
			7.4.2.15	Gruppo Hera	793			
			7.4.2.16	Indaver	796			
			7.4.2.17	Lobbe	800			
			7.4.2.18	Nehlsen	802			
			7.4.2.19	Ragn-Sells	806			
			7.4.2.20	Remondis	809			
			7.4.2.21	Sauberbacher	812			
			7.4.2.22	Shanks Group	816			
			7.4.2.23	SUEZ Environment/Sita	819			
			7.4.2.24	Tönsmeier	823			
			7.4.2.25	Urbaser	827			
				Veolia Umweltservice	830			

Die Studie umfasst 1.008 Seiten. Aufgrund der laufenden Aktualisierung können sich Inhalte sowie Seitenzahlen noch leicht ändern.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 13-1348) »Der Markt für Sortieranlagen in Europa bis 2025« zum Preis von EUR 6.200,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)
- alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggfs. erhalten wir Mengenrabatt.

- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis 2010 zu.

- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Umwelt und Entsorgung** zu.

- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
 Internet
 Empfehlung durch
 Presseartikel in
 Sonstiges

ADRESSE

FIRMA

NAME

FUNKTION

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.
 nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.

Datum Unterschrift/Stempel 13-1103-326/HW

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktfor- schungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufberei- tet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z.B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersu- chungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Potenzialstudie »Der Markt für Sortieranlagen in Europa bis 2025« kostet EUR 6.200,00 (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unterneh- mens) stellen wir Ihnen für EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwert- steuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck inner- halb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist ab **sofort** verfügbar.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- Waste-to-energy 2030 (3. aktualisierte und erweiterte Fassung): Mengen, Anlagenkapazitäten und Preise in Deutschland**
Dezember 2010 (in Bearbeitung), ca. 850 Seiten, EUR 5.900,00
- Siedlungsabfallwirtschaft in Polen: Marktentwicklung bis 2020 und Marketingstrategien**
Januar 2011 (in Bearbeitung), ca. 750 Seiten, EUR 4.600,00
- Kommunale Entsorgung in Deutschland 2030: Entsorgungskonzepte und -strukturen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger**
geplant, ca. 800 Seiten, EUR 5.400,00
- Klärschlamm Entsorgung in Europa bis 2020: Stoffströme, Preise, Absatzmärkte, Marktpotenziale und Strategien**
November 2009, ca. 700 Seiten, EUR 6.900,00
- Verpackungsentsorgung in Deutschland bis 2020 (2. Auflage): Auswirkungen der Novelle der Verpackungsverordnung**
Oktober 2009, 966 Seiten, EUR 4.400,00
- Der Markt für Sekundärrohstoffe in Deutschland 2009 bis 2015: Auswirkungen der Finanzkrise auf Mengen und Preise, Wettbewerb, Strategien und Trends**
Juli 2009, 527 Seiten, EUR 4.900,00
- Waste-to-Energy in Europa bis 2030: Bestehende Kapazi- täten, geplante und im Bau befindliche Projekte, Stoffströ- me, Marktakteure und Wettbewerbsstrukturen**
Juni 2009, 1.043 Seiten, EUR 12.600,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.
©trend:research, 2010